

Mr.Oogie Boogie: Der neue Schrecken des Regenbogengartens

Jetzt kommt Oogie nach Japan

Von Oogie-Boogie

Kapitel 5:

Vorbereitungen

Wir befinden uns in einer Wohnung. Kein Toller Anfang, aber es gibt schlimmere Anfänge.

Nagisa und Honoka saßen auf Nagisas Bett und hielten Meppel und Mippel im Arm, drückten sie an sich und freuten sich. Meppel und Mippel freuten sich auch und heulten vor Freude.

Eine sehr freudige Szene oder? Wie es dazu kam? Nun...

Nagisa und Honoka hatten sich zurückverwandelt. Sie waren etwas geschafft nach dem Kampf und ruhten sich auf einer Parkbank aus. Honoka lächelte Nagisa an. „Endlich wieder mal was aufregendes!“ „Sag mal spinnst du?“ Nagisa war empört. „Die Situation ist mehr als gefährlich, nicht nur für uns sondern auch für andere! Aber... Ein wenig hast du recht.“ Nagisa lächelte Honoka lieb an und dieser gefiel das Lächeln sehr. „Ich will euch ja nicht stören Meppo, aber...“ „Wollt ihr uns nicht begrüßen Miepo?“ „Oh! Euch habe ich ja total vergessen...“, sagte Nagisa. „Sehr nett von euch, Meppo!“, sagte Nagisas Handy Verschnitt beleidigt. „Gehen wir erst mal zu mir nach Hause, ja? Ich bin fertig für heute, und meine Wohnung ist hier in der Nähe.“ „HE!“, beschwerte sich Nagisas Handy wieder. „Keine Sorge, aber nicht hier, ja?“ Sagte Honoka beschwichtigend.

Nagisa und Honoka waren auch kurz davor vor Freude zu heulen. Honoka war sehr glücklich ihre Mippel wiederzuhaben. Nagisa war auch glücklich über Meppels Wiederkehr, obwohl sie es nie so recht zugegeben hätte. Warum sie wiederkehrten war klar für die vier. Da sich Nagisa und Honoka wieder verwandeln konnten, war es logisch, dass der Held des Lichts und die Prinzessin des Lichts auch wieder da waren, da sie die Energie brachten die Pretty Cure brauchte um sich zu verwandeln. Aber die Vorfreude sollte den vier bald wieder vergehen.

Oogie Boogie saß an einem Metalltisch in seinem Unterschlupf und plante dort die nächsten Schritte. Er wusste nun wer sein Feind war und was er konnte, aber er musste noch mehr herausfinden und erforschen. Er saß vor einer Karte der Stadt und besah sie sich. Er musste Pretty Cure aus der Reserve locken und es gab eine Menge Orte wo er angreifen konnte.

Aber er wusste auch, dass er vorsichtig sein musste, und als allererstes musste er mehr über die verschiedenen Angriffe von Pretty Cure in Erfahrung bringen.

Oogie Boogie war ein recht alter Dämon. Er war schon lange unterwegs und hatte einiges an Lebenserfahrung. Aber dennoch war er NIE in der Lage gewesen Jack Skellington zu besiegen und ihm Halloween Town abzuknöpfen.

"BISHER!", dachte sich Oogie Boogie.

Er konzentrierte sich und schien ein Zwiegespräch mit sich selbst zu führen.

Dann rumpelte etwas unter der Erde.

"Bald, bald werde ich Jack zerschmettern..."

Oogie grinste zufrieden und ging zum Telefon, das er erst eben installiert hatte.

Nagisa und Honoka, wie auch Meppel und Mippel hatten sich inzwischen beruhigt.

„Es ist schön das ihr wieder da seit“, sagte Honoka lächelnd. „Ja, Miepo!“ Mippel war noch ganz aus dem Häuschen und tanzte zusammen mit Meppel. Nagisa lächelte auch, aber sie wusste, dass sie sich bald wieder ernsteren Dingen zuwenden mussten. „Sagt mal ihr zwei“, begann Nagisa „wisst ihr etwas über diese neuen Gegner?“ „Nein, Meppo! Ich habe sie noch nie gesehen!“ „Sie scheinen auch nicht aus der Dotsuko Zone zu kommen, so viel steht fest, Mippo.“ „Hmmm...“ Honoka wirkte nachdenklich. „Ein vollkommen neuer Feind, von dem wir nur wissen, dass seine Fußsoldaten Skelette sind. Eine dumme Sache. Wir können wohl nur abwarten und sehen was als nächstes passiert.“ „Was? Na, toll!“ Nagisa hasste es darauf zu warten, dass die Feinde zu ihnen kämen. Sie wollte lieber sofort lospreschen und dem Boss der neuen Feinde eine reinhauen. Aber das konnte sie wohl vergessen. Sie musste wohl warten, damit sie dem Anführer des neuen Feindes eine reinhauen konnte. „Sagt mal: Wollen wir nicht feiern? Es mögen zwar neue Feinde da sein, aber das heißt nicht, dass wir wie die Trauerklöße herumsitzen müssen, oder? Wir können auch nur warten, aber wir sollten diese Zeit des Wartens besser nutzen.“ „Tolle, Idee Nagisa“, sagte Honoka fröhlich. „Ja, wer hätte gedacht, dass so was kluges aus deinem Mund kommt, Meppo!“ „Oh, na warte du...“ Und schon begann die Hetzjagd durch Nagisas Zimmer. Mippel fand das Gestreite der zwei peinlich, Honoka lachte, Nagisa tobte und Meppel ärgerte Nagisa. Es versprach ein ziemlich ausgelassener Abend zu werden.

Furcht, Angst und Schrecken, hatten ihren Auftrag für morgen erhalten. Sie freuten sich schon auf morgen, dann konnte es richtig los gehen. „Pretty Cure sind stark...“, begann Furcht, „...Aber wir sind klug...“, sagte Angst weiter, „...Und gemein!“, endete Schrecken. Die drei lachten fies in die Nacht hinein. Aber jetzt wollten sie mit ihrem geklauten Fernseher Fernsehen und dabei so viele geklaute Süßigkeiten essen bis ihnen schlecht werden würde.

Aber jetzt wollten sie mit ihrem geklauten Fernseher fernsehen und dabei so viele geklaute Süßigkeiten essen, bis ihnen schlecht werden würde.